

AUFGABE 1

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie die richtige Antwort (A, B oder C) für die Aussagen 1a-5a an.

← → ↺ ⚙ ★ www.spektrum.de → Google Search

Nur wenige Länder setzen sich ausreichend für weniger Salzkonsum ein

Zu viel Salz verdirbt nicht nur das Essen, sondern schadet auch der Gesundheit. Die Bemühungen vieler Staaten, den Konsum zu verringern, sind bislang jedoch eher mau, urteilt die Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Ein hoher Salzkonsum – und vor allem das darin enthaltene Natrium – wird in Zusammenhang mit zahlreichen Krankheiten wie Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Erkrankungen gebracht. Beim Thema Würzen gilt daher aus gesundheitlichen Gründen: Weniger ist mehr. Die Mitgliedsstaaten der WHO hatten sich aus diesem Grund im Jahr 2013 darauf verständigt, den Natriumkonsum bis 2025 um 30 Prozent zu senken. Sie dürften dieses Ziel jedoch verfehlen, berichtete die WHO am Donnerstag in Genf: Viele Staaten haben bislang nicht einmal wirksame Höchstwerte für Nahrungsmittel festgelegt.

Hauptquelle für Natrium ist Speisesalz (NaCl). Es ist aber auch in Würzmitteln wie Natriumglutamat zu finden. Die WHO empfiehlt Erwachsenen, nicht mehr als zwei Gramm Natrium am Tag zu sich zu nehmen; das entspricht etwa einem gestrichenen Teelöffel oder fünf Gramm Salz. Sie schätzt den tatsächlichen Verzehr im weltweiten Durchschnitt jedoch auf gut das Doppelte.

Das hängt vermutlich auch damit zusammen, dass nach Angaben der WHO lediglich neun Länder klare und umfassende Vorschriften für die Reduzierung von Natrium haben. Deutschland ist nicht darunter. Solche Vorschriften haben den Angaben zufolge Brasilien, Chile, Litauen, Malaysia, Mexiko, Saudi-Arabien, Spanien, Tschechien und Uruguay. Die WHO führt Deutschland auf einer Karte als Land mit nur freiwilligen Empfehlungen auf.

Mehr Regierungen müssten Höchstwerte für den Natriumgehalt von Nahrungsmitteln festlegen, fordert die Organisation. Außerdem gelte es, sehr salzhaltige Nahrung in Schulen, Krankenhäusern und Kantinen zu vermeiden, den Salzgehalt prominent auf Packungen zu schreiben und Aufklärungskampagnen durchzuführen.

Quelle: <https://www.spektrum.de>

1a.	Die WHO gab bekannt, dass ...
A	sich genügend Länder um die Verringerung des Salzkonsums bemühen.
B	zu wenige Staaten Maßnahmen gegen überhöhten Salzkonsum ergreifen.
C	die Bemühungen der Länder für die Salzreduzierung zufriedenstellend sind.
2a.	Wenn man würzt, dann sollte man ...
A	es je nach Geschmack tun.
B	das vorsichtig tun.
C	das Krankheitsbild beachten.
3a.	Mitgliedstaaten der WHO hatten 2013 vereinbart, ...
A	den Salzkonsum um ca. ein Drittel zu reduzieren.
B	das Mindestmaß an Salzgehalt in Speisen zu bestimmen.
C	den Natriumgehalt im Speisesalz zu reduzieren.

4a	Weil Natrium gesundheitsschädlich ist, sollten Erwachsene ...
A	vor allem Natriumglutamat bevorzugen.
B	täglich maximal zwei Gramm Natrium verzehren.
C	mindestens fünf Gramm Salz konsumieren.
5a	Die WHO hält es für notwendig, dass ...
A	die Staaten den Natriumgehalt in Lebensmitteln konstant halten.
B	die Länder den Salzkonsum nicht mehr einschränken.
C	die Regierungen den Salzgehalt in den Nahrungsmitteln minimieren.

AUFGABE 2

Lesen Sie den folgenden Text und bearbeiten Sie die Aufgaben 2.1 und 2.2.

Stellenausschreibung: *pädagogische Leitung*



Die PerspektivFabrik GmbH ist ein Beherbergungsbetrieb mit 153 Betten, mit Sporthalle, erlebnispädagogischem Material und einem direkten Seezugang zum wunderbar gelegenen Beetzsee. Vor Ort bieten wir vor allem erlebnispädagogische Angebote an, die im und am See in vielfältiger Form von uns durchgeführt werden. Unsere Besucher sind unter anderem Kinder- und Jugendgruppen, Vereine, Kirchengemeinden, Seminare, Familienfreizeiten, Familientreffen, Feiern und Festlichkeiten, Sportfreizeiten und Erholungssuchende. Für unsere Arbeit suchen wir **ab sofort** eine **pädagogische Leitung** (m/w/d) in Teilzeit (**30Std./Woche**). Die Stelle ist **unbefristet**.

Deine Chance bei uns:

- Begleite und führe unsere pädagogischen Angebote in der Perspektivfabrik durch
- Entwickle und erstelle weitere Konzepte und Programme
- Unterstütze und organisiere dein pädagogisches Team, bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Pflege und erweitere das Netzwerk an Kooperationspartner*innen und Gesellschaftern und steigere unsere Programmnachfrage
- Verwalte eigenverantwortlich Material und Budget - Führe Verwaltungs- und Bürotätigkeiten aus

Was wünschen wir uns von dir:

- Einen pädagogischen Abschluss, sowie fundierte Kenntnisse in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit
- Kompetenz im Umgang und Leitung von Teams
- Kommunikationsfähigkeit und sicheres Auftreten
- Freude am selbstständigen und auch kooperativen Arbeiten
- Organisatorisches Talent und konzeptionelles Denken
- Bejahung und Unterstützung der Ziele der PerspektivFabrik

Was du von uns bekommst:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit hoher Eigenverantwortung
- Die Chance auf Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Fachkräften
- Unterstützung für deine berufliche Weiterbildung
- Eine saisonale Aufstockung auf 100 %

Wir freuen uns auf deine Akzente, die du mit deiner Person in unserer Arbeit setzen willst. Wenn dich die Ausschreibung anspricht, dann sende deine aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Referenzen und einer Gehaltsvorstellung per E-Mail bis zum 29.01.2021 an Herrn Andree Strötter, andree.stroetker@cvjm-ostwerk.de.

Aufgabe 2.1: Entscheiden Sie sich nun für die richtige Antwort (A, B oder C) für die Aussagen 6a-10a.

6a.	Die PerspektivFabrik ...
A	ist eine Jugendherberge, die nur mit Schulen kooperiert.
B	ist eine für alle zugängliche angebotsreiche Unterkunft.
C	ist ein für bestimmte Zielgruppen organisiertes Zeltlager.
7a.	Als pädagogische Leitung ...
A	muss man lediglich bestehende Angebote fördern.
B	erledigt man auch organisatorisch-administrative Aufgaben.
C	erstellt man ausschließlich pädagogische Konzepte.
8a.	Bewerbende ...
A	benötigen nur ein universitäres pädagogisches Diplom.
B	sollten die Qualitäten eines Einzelgängers haben.
C	müssen neben einem Pädagogikabschluss auch über andere Kompetenzen verfügen.
9a.	Weiterbildungen ...
A	werden zu 100% vom Betrieb finanziert.
B	werden vom Betrieb gefördert.
C	sind für die Arbeit im Betrieb obligatorisch.
10a.	In der Bewerbung ...
A	sollte das bisherige Gehalt vermerkt werden.
B	dürfen keine Einkommenswünsche genannt werden.
C	sollten Empfehlungsschreiben mitgeliefert werden.

Aufgabe 2.2: Was bedeuten die unterstrichenen Wörter in den folgenden Aussagen 11a-17a aus dem Text? Kreuzen Sie die passende Option (A, B oder C) im Sinne des Textes an.

11a. ... bestehend aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden

- A. privilegierten B. freiwilligen C. teilzeitarbeitenden

12a. Pflege und erweitere das Netzwerk an Kooperationspartner*innen und Gesellschaftern ...

- A. Betreue B. Schütze C. Warte

13a. ... sowie fundierte Kenntnisse in der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit

- A. allgemeine B. solide C. spezielle

14a. Organisatorisches Talent und konzeptionelles Denken

- A. projektorientiertes B. individuelles C. theoretisches

15a. Bejahung und Unterstützung der Ziele der PerspektivFabrik

- A. Definition B. Akzeptanz C. Ablehnung

16a. ... und Vernetzung mit anderen Fachkräften

- A. Netzwerk B. Zusammenhalt C. Interaktion

17a. ... dann sende deine aussagekräftige Bewerbung ...

- A. ausdrucksstarke B. kompakte C. tabellarische

AUFGABE 3

Dieser Text ergibt so keinen Sinn. Bringen Sie die Textstücke (A-H) in die richtige Reihenfolge (18a-25a). Der Text beginnt mit X und endet mit Y.

Filterkaffeemaschine mit Essigessenz entkalken

X.	Mische eine Tasse Essigessenz mit zwei Tassen Wasser und fülle die Flüssigkeit in den Wassertank deiner Kaffeemaschine.
A.	Anschließend startest du die Maschine wieder und lässt das restliche Gemisch durchlaufen.
B.	Aber auch gewöhnlicher Essig eignet sich zum Entkalken.
C.	Da dieser aber eine geringere Konzentration der kalklösenden Essigsäure enthält, muss er höher dosiert werden:
D.	Danach muss zweimal mit Wasser nachgespült werden, bevor die Maschine wieder für die nächste Kanne Kaffee genutzt werden kann.
E.	Gib auf eine Tasse Wasser etwa eine Tasse Essig. Normaler Haushaltssessig enthält keine chemischen Zusätze.
F.	Schalte das Gerät ein und lasse sie etwa die Hälfte der Aufheizzeit durchlaufen.
G.	Stelle die Kaffeemaschine nun ab und lasse die Essigessenz 20 Minuten lang einwirken.
H.	War die Maschine sehr stark verkalkt, können weitere Durchgänge erforderlich sein.
Y.	Er ist vollständig abbaubar und schont dadurch die Umwelt.

Nach: www.otto.de

0.	18a.	19a.	20a.	21a.	22a.	23a.	24a.	25a.	00.
X									Y

AUFGABE 4

Lesen Sie den folgenden Text. Was bedeuten die Aussagen 26a-30a im Sinne des Textes? Kreuzen Sie A, B oder C an.

Alles Waldmärchen?

Bäume und Pilze, ein gewaltiges sprechendes Kommunikationsnetz im Boden. Schön erzählt von Förster und Autor Peter Wohlleben. Aber auch wahr? Über die Suche nach Evidenz und die Verniedlichungsphobie von Holzforschern. Für unseren weltberühmten Baumflüsterer Peter Wohlleben **kommt es in dieser Woche knüppeldick**. So in etwa muss sich Kahlschlag für den Wald anfühlen. Drei Holzforschende aus Kanada und den USA bezichtigen in „Nature Ecology & Evolution“ die forstspiritueller Bewegung, die Wohlleben mit seinen Bestsellern über das geheime Leben im Wald fast weltumspannend angefeuert hat, **der Verbreitung unbewiesener Tatsachen**. Nun ist die Frage, wie viel Kitsch die Wissenschaft verträgt, schon eine sehr viel längere Debatte in Forstkreisen, und umstritten ist Wohlleben auch nicht erst, seitdem sich die Seelenexkursionen des rheinisch-pfälzischen Försters auf jegliches Getier ausgeweitet haben.

Diesmal allerdings legt man die schwere Axt ganz unten am deutschen Erzähltalent an, **denn der Vorwurf der „Verniedlichung“ und unzulässigen „Anthropomorphisierung“ – sprich: Vermenschlichung** – betrifft nun einen Themenkreis, der gewissermaßen die Basis der wohllebenschens Waldthesen bildet. Es geht um die gewaltigen Kommunikationsnetzwerke der Bäume mit den Pilzen im Boden.

In diesem Zusammenhang seien drei Erzählungen ohne wissenschaftliche Evidenz, meinen die nordamerikanischen Holzexperten: Erstens, solche Netzwerke seien allseits verbreitet – **tatsächlich habe man nur bei zwei von 73.300 Baumarten weltweit solche Netze beweist**, also molekularbiologisch, erfasst. Zweitens fehlten starke Evidenzen für die Idee, dass über die Pilzgeflechte insbesondere junge Bäume versorgt würden, und schließlich gebe es keine belastbaren Belege für die Behauptung, **die Mykorrhiza-Geflechte würden als Informationskanal nach Insektenattacken genutzt**. Alles Waldmärchen?

Quelle: <https://www.faz.net/>

26a.	[...] kommt es in dieser Woche knüppeldick.
A	In dieser Woche wird es ernst.
B	In dieser Woche geht es zum Forsten.
C	In dieser Woche werden Bäume angepflanzt.
27a.	[...] der Verbreitung unbewiesener Tatsachen.
A	Fakten sollten die Situation beweisen.
B	Es geht um den dahingestellten Informationsaustausch.
C	Die Realität zeigt sich in den Studien der Forscher.
28a.	[...] denn der Vorwurf der „Verniedlichung“ und unzulässigen „Anthropomorphisierung“ – sprich: Vermenschlichung [...]
A	Die Beschönigung und das verbotene Vermenschlichen werden in Frage gestellt.
B	Das Verunstalten und das Vermenschlichen werden getadelt.
C	Das Vermenschlichen ist immer in den Mittelpunkt zu rücken.
29a.	[...] tatsächlich habe man nur bei zwei von 73.300 Baumarten weltweit solche Netze beweisfest [...]
A	Mehr als zwei Drittel der Baumarten könnten keine Strukturen bilden.
B	Das Geflecht lässt sich bei fast keiner Baumart feststellen.
C	Es ergibt sich, dass die Hälfte der Baumarten solche Strukturen aufweisen.
30a.	[...] die Mykorrhiza-Geflechte würden als Informationskanal nach Insektenattacken genutzt.
A	Es wird angezweifelt, dass Mykorrhiza-Geflechte zur Konfliktbewältigung dienen.
B	Fraglich ist, ob Mykorrhiza-Geflechte nach Insektenangriffen der Kommunikation dienen.
C	steht fest, dass Mykorrhiza-Geflechte nach Insektenangriffen der Kommunikation dienen.

AUFGABE 5

Lesen Sie den folgenden Text. Was bedeuten die Aussagen 31a-35a im Sinne des Textes? Kreuzen Sie A, B oder C an.

Binge watching - Der Begriff Binge watching hat sich in Analogie zu Binge Eating eingebürgert, und bezeichnet eine neue Form des Fernsehens, bei dem viele Folgen einer Fernsehserie (House of Cards, Criminal Minds, Law and Order, Medical Detectives usw.) nicht nach und nach über mehrere Wochen gesehen werden, sondern ganze Staffeln auf einen Schlag. Solche umfangreichen Blöcke von Serienstaffeln werden vor allem von privaten Fernsehsendern in Form des Watch on demand angeboten. Horvath et al. (2017) haben festgestellt, dass Binge-Watching dem Gedächtnis von Menschen schaden kann. Probanden mussten eine beliebte Serie in jeweils unterschiedlichen Zeitabständen ansehen. Einen Tag nach der letzten Folge konnten sich die Binge-Watcher besser erinnern als die wöchentlichen Rezipienten, doch nach 140 Tagen konnten sich die wöchentlichen Konsumenten der Serie deutlich besser an die Handlung erinnern als die Binge-Watcher. Dieses Ergebnis bestätigt die lernpsychologische Tatsache, dass der Mensch besser verteilt lernt, denn zu viel Inhalt auf einmal ist dem Behalten nicht förderlich. Hinzu kommt, dass bei den Binge-Watchern der aktive Abruffeffekt ausbleibt, denn beim Betrachten einer neuen Folge muss man sich notgedrungen an die vorherigen Folgen erinnern, sich also die Inhalte nochmals ins Gedächtnis rufen, was das Behalten bekanntlich fördert. Dieses von manchen Experten als schädlich eingestufte Binge-Watching muss daher nach Ansicht von anderen Experten nicht unbedingt so negativ gesehen werden, denn ob es schadet oder nicht, hängt von einigen Faktoren ab. Der wichtigste Faktor ist dabei Kontrolle, denn man muss nämlich zwischen Cringe-Watching und Feast-Watching unterscheiden.

Cringe bedeutet schaudern, zurückschrecken, sich schämen, und diese Form des Fernsehens oder Streamens ist eindeutig ungesund, denn sie zeichnet sich dadurch aus, dass man mehr oder weniger nebenbei etwas tut und vielleicht parallel dazu auf dem Smartphone surft. Auf jeden Fall schaut man die Videos oder Filme dabei nicht bewusst und kontrolliert, und das schadet definitiv der Gesundheit. Beim Feast-Watching – also dem Festschauen – hingegen behält man die Kontrolle und schaut bewusst etwa eine Lieblingsserie, auf die man sich vorher gefreut hat, indem man vielleicht daraus ein richtiges Ritual gemacht hat. Dabei leidet die mentale Gesundheit nicht, wobei generell natürlich immer die richtige Dosis entscheidend ist, doch in Maßen und ganz bewusst genossen kann auch ein Serienmarathon einem Menschen guttun, etwa auch, wenn er diesen gemeinsam mit anderen genießt.

Quelle: <https://lexikon.stangl.eu>

31a.	Binge watching ...
A	beschreibt das Fernsehverhalten im Block.
B	ist eine neue Form von Fernsehproduktionen.
C	bedeutet, dass man in seiner Freizeit Serien anschaut.
32a.	Nach Horvath et al. ...
A	wird durch Binge watching die Konzentration gefördert.
B	fördert Binge watching eher das Kurzzeitgedächtnis.
C	nutzt Binge watching dem Langzeitgedächtnis.
33a.	Der Abrufeffekt ...
A	hilft dem Erinnerungsvermögen nicht.
B	stellt Informationen aus dem Langzeitgedächtnis bereit.
C	ist beim Binge watching nicht vorhanden.
34a.	Cringe-Watching ...
A	bezeichnet das Konsumieren von Thrillern.
B	vollzieht sich zeitgleich mit anderen Aktionen.
C	geht bislang nur über Smartphones.
35a.	Feast-Watching ...
A	definiert das rituelle Filmesehen.
B	bezeichnet das Filmesehen während der Festtage.
C	bezieht sich ausschließlich auf Kinofilme.

AUFGABE 6

Lesen Sie den Auszug aus der Buchrezension »Flaschenpost« von Wolfgang Struck und bearbeiten Sie anschließend die Aufgaben 6.1 und 6.2.

Zustellung ungewiss!

Als Postboten sind Glasflaschen auf dem Meer bestenfalls bedingt geeignet. **Übergibt man der See Botschaften verpackt in Glasbehältern, wird die Zustellung zum reinen Glückspiel.** Das Meer erlaubt dem Absender nicht einmal, den Empfänger zu bestimmen. **Und dennoch hat die Flaschenpost ihren Reiz.** Die Reise ins Ungewisse fasziniert. In Form der Flaschenpost findet sie im Kleinen statt und ist, zumindest für den Absender, ungefährlich. **Dringende Fragen begleiten das Versenden:** Wo landet meine Nachricht, die ich gerade mitten im weiten Ozean über Bord geworfen habe? Wer wird meine Botschaft finden? Vielleicht trifft meine Post ja auf jemanden, der sie auf einem verlässlicheren Weg wieder zurückschickt. Welche Nachricht bekomme ich dann hoffentlich zusätzlich vom Finder?

Mehr als 600 Briefe per Flaschenpost

Ähnlich hat wohl Georg Balthasar Neumayer (1826–1909) gedacht, **als er sich der Flaschenpost bediente, um die Strömungen der Weltmeere besser zu verstehen.** In der damaligen Deutschen Seewarte wertete er mehr als 600 standardisierte Botschaften aus. Ausgesetzt wurden sie als Flaschenpost von Passagieren, Offizieren und Kapitänen auf hoher See. Irgendwo auf der Welt, viele Monate, meist sogar Jahre später, beendeten sie ihre Reise an irgendeiner Küste und wurden von Spaziergängern, Strandgutsammlern oder Fischern gefunden. Wenn es besonders gut lief, fand der Inhalt der Flaschen seinen Weg zurück zur Hamburger Seewarte. Darauf vermerkt: der Fundort der Flaschenpost. Heute werden die Fundstücke in vier Alben in der Bibliothek des Bundesamts für Schifffahrt und Hydrographie aufbewahrt.

Wolfgang Struck hat sich tief in diese Archive gewühlt. In seinem Buch erzählt der Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Erfurt die Geschichten, die sich hinter den nüchternen Zahlen aus Koordinaten des Absende- und Fundorts verstecken. **Struck schlägt damit geschickt einen Bogen von den Ursprüngen der Ozeanografie zu den Anekdoten,** die sich in Zusammenhang mit den Botschaften auf den Weltmeeren zugetragen haben.

So setzte Kapitän Gustav Tooren gleich zehn Nachrichten per Flaschenpost in der Mitte des Atlantischen Ozeans im Februar 1893 aus, ein wenig nördlich des Äquators. Zwei von ihnen wurden mehrere hundert Tage später gefunden, aber erstaunlicherweise weit voneinander entfernt. Die eine landete an der Küste Afrikas, die andere in Nicaragua. War es nun der Wind oder der Strom, der die Flaschen antrieb? **Was sich für die Rekonstruktion der Meeresströmungen als rätselhafte Anomalie darstellte, repräsentiert auf geradezu unheimliche Weise ganz andere Strömungen, schreibt Struck.** Fügt man nämlich beide Kurse zusammen, ergibt das genau die berühmte »middle passage«, auf die jahrhundertlangen Männer, Frauen und Kinder in die Neue Welt verschleppt worden sind.

Wolfgang Struck lässt die Leserinnen und Leser in den Kosmos der unkonventionellen maritimen Postzustellung eintauchen. Dazu zeigt er eine kleine Bildauswahl jener Nachrichten aus den Alben der Deutschen Seewarte. **Zur Rekonstruktion der Historie hinter den Datenblättern gesellen sich Essays,** welche Rolle etwa die Flaschenpost bei Schriftstellern über die Jahrhunderte oder bei der Übermittlung letzter Botschaften vor dem Untergang eines Schiffs eingenommen hat. So vermittelt der Autor ein Gefühl dafür, welche kleine, aber feine Rolle die Flaschenpost für die Anfänge der Ozeanografie bedeutet hat, die sich zugleich zu einer Art internationalem Kulturgut der Menschheit entwickelte.

Im Zeitalter der mit Lichtgeschwindigkeiten übermittelten Botschaften hat die Flaschenpost ihren Charme keineswegs eingebüßt, da kann sie noch so unzuverlässig sein. **Ihre Faszination liegt im Erratischen,** obwohl die Meeresströmungen heute vergleichsweise gut erforscht sind. Es bleibt immer spannend, wo eine irgendwo in den Weiten des Meeres ausgesetzte Botschaft das Ende ihrer Reise findet.

Quelle: <https://www.spektrum.de>

Aufgabe 6.1: Lesen Sie die Sätze 36a-38a. Welche Alternative ist richtig? Kreuzen Sie A, B oder C an.

36a.	Beschrieben wird im Buch von Wolfgang Struck, ...
A	wie er in der Bibliothek des Bundesamtes für Schifffahrt recherchiert hat.
B	wie die Flaschenpost Eingang in die Ozeanografie fand.
C	in welchen Bereichen die Flaschenpost immer noch Anwendung finden könnte.
37a.	Detailliert wird ...
A	auf Geschichten eingegangen, die sich beim Verschicken der Post zugetragen haben.
B	beschrieben, wie die Wirkungsstätte von Georg Balthasar Neumayer aussah.
C	über die Abenteuer von Kapitän Gustav Tooren auf hoher See erzählt.
38a.	Wolfgang Struck ...
A	bezweifelt die Notwendigkeit der wissenschaftlichen Untersuchung von Strömungen.
B	negiert die Bedeutung der Flaschenpost als wissenschaftliche Methode.
C	würdigt Wichtigkeit der Flaschenpost zur Untersuchung der Meeresströmungen.

Aufgabe 6.2: Lesen Sie die Textstellen 39a-45a und die Alternativen A, B und C. Welcher der Sätze gibt die Bedeutung im Sinne des Textes richtig wieder?

39a.	„Übergibt man der See Botschaften verpackt in Glasbehältern, wird die Zustellung zum reinen Glückspiel.“
A	Wenn man Nachrichten in Flaschen auf See schickt, ist der erfolgreiche Versand reiner Zufall.
B	Bei Versendung der Post über den Seeweg wird sie sicher an die richtigen Empfänger übergeben.
C	Wenn man Glasbehälter per Seetransport versendet, ist die glückliche Zustellung garantiert.
40a.	„als er sich der Flaschenpost bediente, um die Strömungen der Weltmeere besser zu verstehen“
A	Er nutzte die Flaschenpost, um ein besseres Verständnis für die Strömungen der Weltmeere zu erlangen.
B	Er verzichtete auf Flaschenpost, da sie nichts zum besseren Verständnis für die Strömungen der Weltmeere beitrug.
C	Statt auf die Flaschenposten zurückzugreifen, suchte er zum besseren Verständnis für die Strömungen der Meere nach anderen Methoden.
41a.	„Wolfgang Struck hat sich tief in diese Archive gewühlt.“
A	Wolfgang Struck hat durch das Gewühl in den Archiven tiefgründiges Wissen erlangt.
B	Wolfgang Struck hat Dokumente tief in die Archive begraben.
C	Wolfgang Struck hat intensiv in den Dokumentensammlungen recherchiert.
42a.	„Struck schlägt damit geschickt einen Bogen von den Ursprüngen der Ozeanografie zu den Anekdoten“
A	Struck versteht es, ursprüngliche Witze über die Ozeanografie zu reißen.
B	Geschickt schafft es Struck eine Verbindung von den Anfängen der Ozeanografie zu den Anekdoten herzustellen.
C	Struck kann mit viel Witz und Verstand den Ursprung der Ozeanografie darstellen.
43a.	„Was sich für die Rekonstruktion der Meeresströmungen als rätselhafte Anomalie darstellte, repräsentiert auf geradezu unheimliche Weise ganz andere Strömungen“
A	Die scheinbar unerklärliche Abweichung bei der Analyse der Meeresströmungen offenbart auf unheimliche Weise völlig neue Strömungen.
B	Die vermeintlich rätselhafte Anomalie bei der Rekonstruktion der Meeresströmungen stellt sich auf eine fast unheimliche Weise als Darstellung derselben Strömungen heraus.
C	Was sich für die Rekonstruktion der Meeresströmungen als rätselhafte Anomalie darstellte, erwies sich letztendlich als genau das, was es zu sein schien.

44a.	„Wolfgang Struck lässt die Leserinnen und Leser in den Kosmos der unkonventionellen maritimen Postzustellung eintauchen.“
A	Wolfgang Struck vermeidet es den Leserinnen und Lesern Geheimnisse dieser unkonventionellen Thematik preiszugeben.
B	Durch Wolfgang Strucks Text können die Leserinnen und Leser die Welt der unüblichen maritimen Postzustellung kennenlernen.
C	Die Leserinnen und Leser müssen unkonventionell denken, damit sie Wolfgang Strucks Ansichten zur Postzustellung verstehen.
45a.	„Zur Rekonstruktion der Historie hinter den Datenblättern gesellen sich Essays“
A	Zu den technischen Unterlagen werden Aufsätze mit Informationen zur Rekonstruktion historischer Ereignisse mitgeliefert.
B	Anstelle von Essays werden Datenblätter präsentiert, ohne weitere Erläuterungen oder Hintergrundinformationen.
C	Die Datenblätter werden durch Essays ergänzt, die jedoch kaum dazu beitragen, die Geschichte hinter den Daten zu rekonstruieren.

AUFGABE 7

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welche Wörter aus der folgenden Liste (A-F) inhaltlich in die Lücken (46a-50a) passen. Ein Wort bleibt übrig.

Selten sprachlos

Selbst bei bedrückenden Fällen dürfen ihnen nicht die Worte fehlen. Und sie brauchen Konzentration: Gerichtsdolmetscher.

Für Justiz und Polizei spielen Dolmetscher eine wichtige Rolle. Doch nicht jeder Dolmetscher erfüllt die **46a)** _____. Im Kanton Aargau wurden innerhalb von zwölf Monaten gleich zwei Dolmetscher wegen mangelhafter **47a)** _____ ausgetauscht. Kritisch wird es erst recht dann, wenn Fehler nicht aufgedeckt werden. Das kann fatale **48a)** _____ haben, für die Opfer dieser Fehler sowie für den Dolmetscher. Wie sich dieser stete Druck anfühlt, weiß Ahmet Bekler (Name geändert). Der gebürtige Schweizer ist Finanzplaner mit eidgenössischem **49a)** _____ von Hauptberuf und seit 2004 akkreditierter Türkisch-Deutsch-Dolmetscher am Obergericht des Kantons Zürich und am türkischen Generalkonsulat. „Auf diesen Job bin ich durch einen Tipp eines damaligen Arbeitskollegen gekommen. Ich fragte ihn eines Tages, wohin er gehe, und er antwortete, er müsse zum Gericht, um zu übersetzen. Also fragte ich ihn, wie man Dolmetscher wird. Ich begann die Ausbildungen und absolvierte die **50a)** _____. Ich konnte ja bereits hervorragend Türkisch, da dies meine Muttersprache ist und ich noch während meiner Schulzeit parallel zum Schweizer Unterricht einen Kurs in türkischer Sprache besuchte.“

Nach: <https://deutsches-schulportal.de/>

A.	Fachausweis	B.	Prüfungen	C.	Übersetzungen
D.	Folgen	E.	Anforderungen	F.	Gründe

46a.	47a.	48a.	49a.	50a.

AUFGABE 8

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (1b-10b) sinngemäß mit jeweils einem Wort aus. Achten Sie auf die korrekte Form der Wörter.

Durch künstliche Intelligenz mehr Individualisierung möglich

Welche Möglichkeiten **1b)** _____ künstliche Intelligenz in der Schule?

Die Erwartungen an die künstliche Intelligenz im Unterricht sind groß. Tatsächlich **2b)** _____ KI in der Schule bislang aber noch wenig zum Einsatz. Es sind eher die Portale für den Nachmittagsmarkt, die sie **3b)** _____. Sie **4b)** _____ Daten von Millionen Schülerinnen und Schülern und **5b)** _____ auf dieser Grundlage Aufgaben, die sich an die jeweiligen Leistungsstände anpassen.

Solche Anpassungen und Individualisierungen **6b)** _____ auch für den Schulunterricht denkbar. Eine Lehrkraft macht dann nicht mehr gleiche Aufgaben für alle, sondern jedes Kind **7b)** _____ Aufgaben, die spezifisch auf seine Kompetenzen zugeschnitten sind, und erhalten Rückmeldungen in Form eines individualisierten Feedbacks. Durch die entsprechenden KI-Instrumente können die Lehrerinnen und Lehrer viel differenzierter **8b)** _____, wo die einzelnen Kinder stehen und was sie als Nächstes brauchen. Letztlich **9b)** _____ sich so auch mehr Chancengerechtigkeit erreichen und Inklusion besser umsetzen. Ich finde es aber schade, wenn man die Möglichkeiten von KI nur auf die Adaptivität **10b)** _____.

AUFGABE 9

Lesen Sie den folgenden Text und füllen Sie die Lücken (11b-20b) mit jeweils einem Wort aus. Achten Sie auf die korrekte Form der Wörter.

Barrierefreiheit im Internet

Was bedeutet Barrierefreiheit im Web eigentlich? Auch im Internet gibt es viele (digitale) Barrieren. Längst nicht alle Angebote, Inhalte oder Informationen sind für alle Menschen gleichermaßen uneingeschränkt **11b)** _____.

Digitale Barrieren bei der Wahrnehmung: Das **12b)** _____ bereits bei der Schriftgröße von Text. Ist sie zu klein und nicht skalierbar, können viele Menschen sie nicht richtig lesen. Auch wenn Inhalte hauptsächlich über Bilder **13b)** _____ werden, sind Menschen mit Sehbeeinträchtigung benachteiligt. Hier braucht es z. B. Alternativtexte und angepasste Angebote mit Berücksichtigung von Kontrasten, Farben usw. Wird ein Thema über ein Video erklärt, **14b)** _____ es Untertitel und im Idealfall auch Gebärdensprache für Menschen mit **15b)** _____ Seh- und/oder Hörvermögen.

Digitale Barrieren bei der Bedienung: Auch technisch müssen viele Aspekte wie das verwendete Endgerät **16b)** _____ werden (Smartphone, Laptop usw.). Viele Menschen brauchen Hilfsmittel zur Bedienung, wie etwa eine Sprachsteuerung (Unterstützte Kommunikation). Websites und Online-Angebote müssen daran angepasst werden, um digitale Barrierefreiheit zu **17b)** _____.

Digitale Barrieren bei der Verständlichkeit: Ist die Bedienung einer App zu kompliziert oder setzt bestimmte Kenntnisse voraus, ist sie nicht mehr barrierefrei.

Für Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung gibt es noch zu selten barrierefreie Texte in leichter Sprache. Diese sind leichter zu lesen und oft besser zu verstehen als Texte in schwerer Sprache.

In unserem Wörterbuch in Leichter Sprache erklären wir viele **18b)** _____ Begriffe mit einfachen Worten. Denn auch die Verwendung von Fachsprachen oder Fremdsprachen kann Barrieren **19b)** _____. Schließlich wissen nicht alle, was ein *Download*, eine *Mail* oder ein *Link* sind. Das muss bei der **20b)** _____ barrierefreier Apps und auf barrierefreien Webseiten berücksichtigt werden.

Nach: <https://www.lebenshilfe.de>

VERGESSEN SIE NICHT, ALLE ANTWORTEN AUF DEN ANTWORTBOGEN ZU ÜBERTRAGEN.

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις στο απαντητικό έντυπο.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ